

SBWL Messe

SBWL Knowledge Management

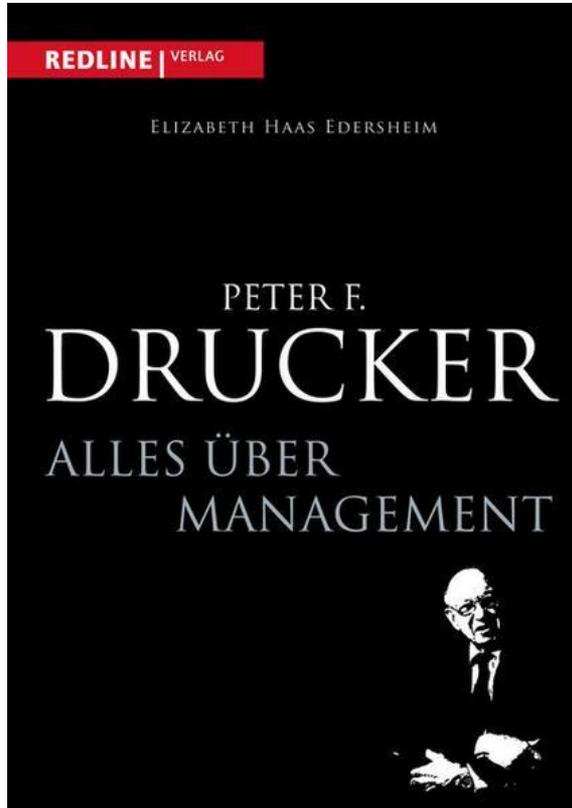
WU

**WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS**

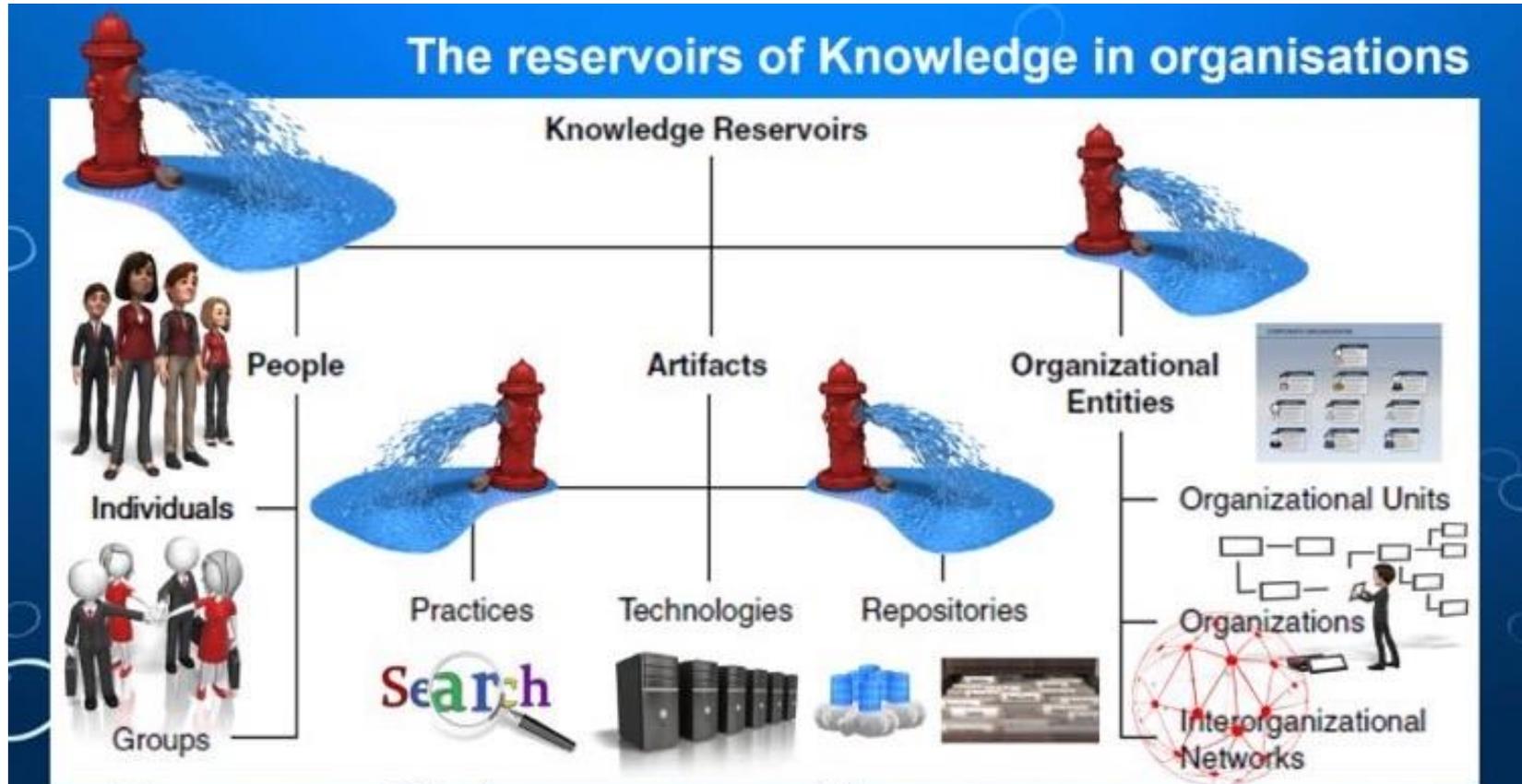
Prof. Dr. Alexander KAISER

Prof. Dr. Marta SABOU





- Das wertvollste Kapital eines Unternehmens des 20. Jahrhunderts waren seine Produktionsanlagen
- Das wertvollste Kapital einer Institution des 21. Jahrhunderts (ob Unternehmen oder Non-Profit Organisation) sind ihre Wissensarbeiter und deren Produktivität.



Adapted from I. Becerra-Fernandez and R. Sabgerwal, Knowledge Management Systems and Processes, 2nd edition, Routledge, 2015.

- Wozu brauchen wir Knowledge Management?



effective
problem
solving



shared
expertise

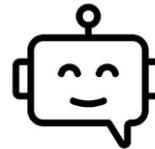


higher
organizational
efficiency

- Wozu brauchen wir Semantic AI im Knowledge Management?



Increased
productivity



efficient
knowledge-
transfer



deep learning

HARD vs. **SOFT**

Knowledge Management

Scientific perspective terminology

Technology focus
 Scientific approach
 Knowledge as a thing
 Information/knowledge described mathematically
 Technology impact inevitable (essentialism)
 Knowledge embedded into formal processes
 and organizational functions
 Knowledge Management as a separate discipline
 or as part of Information Technology
 Knowledge Management as specified initiatives
 and programs, standards
 and technologies
 Knowledge Management as a program managed
 and implemented by executives

Social perspective terminology

Cultural/human focus
 Non-scientific approach
 Knowledge as a process
 Information/knowledge considered constructively
 Technology in human control (if used at all)
 Knowledge embedded in informal processes and
 chance encounters
 Knowledge Management as a part of
 human resources
 Knowledge Management as an organic knowledge enabler
 based on creative encounters, constructive activity
 and social behavior
 Knowledge Management as an all embracing activity
 central to strategy and the tasks/outlook of senior
 executives themselves

Source: "Study on Market Prospects, Business Needs and Technological Trends for Business Knowledge Management" in Europe (2003: 26).

Übersicht über die Kurse der SBWL

- Kurs-1: Knowledge-Based Management (deutsch)
- Kurs-2: Semantic AI technologies for KM (englisch)
- Kurs-3: Applications of Semantic AI in KM (englisch)
- Kurs-4: Organizational Learning (deutsch)
- Kurs-5: Research Seminar Knowledge Management
(englisch / deutsch)

Kurs 1: Knowledge Based Management

Was ist Wissen?

Warum ist Wissen wichtig?

Wie können wir Wissen erzeugen und nutzen?

Wie entsteht neues Wissen in Organisationen

Wie kann Wissen in Organisationen weitergegeben werden?

Wie können Wissen verborgenes Wissen ent-decken?

Wie lernen Organisationen?

Was sind Wissensräume?

Design der Lehrveranstaltung:

- Mischung aus Praxis und Theorie
- Vortrag – Interaktion – Kleingruppenarbeiten
- Füllen eines „Werkzeug- und Methodenkoffers“

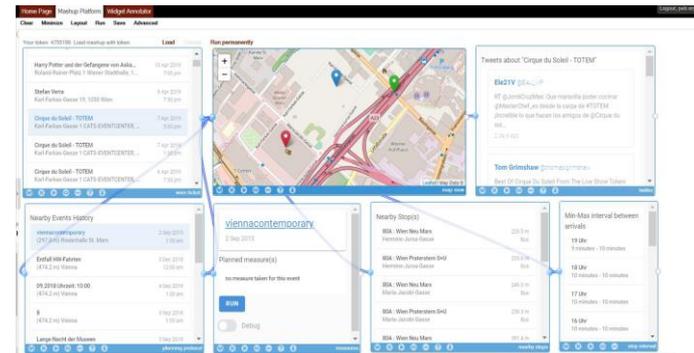
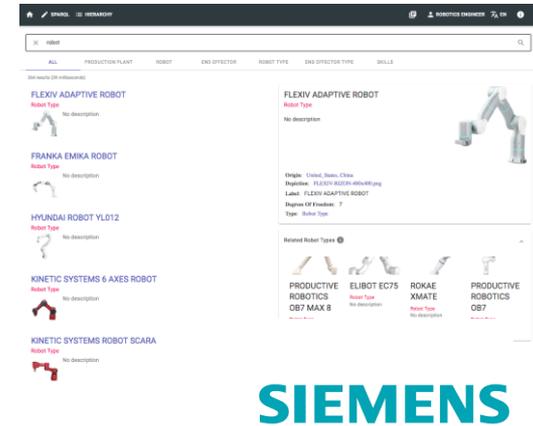
Kurs 3: Applications of Semantic AI in KM (AI4KM: Typical Applications)

■ Content

- Typical AI-based KM systems illustrated in concrete use cases:
 - Data Integration (manufacturing/smart city domain)
 - Search Engines (Siemens)
 - Chatbots
 - Towards Neuro-symbolic AI systems
- Design of advanced AI systems

■ Lecture Design

- Lectures focused on use cases; group project on designing an AI-based solution for a concrete company use cases



Kurs 4: Organizational Learning

Was ist organisationales Lernen (OL)?

Wie kann man OL unterstützen und ermöglichen?

Welche Werkzeuge gibt es und wie kann man sie umsetzen?

Wirkmechanismen des organisationalen Lernens verstehen

Lerninterventionen für eine/ihre Organisation designen können

Erfahrungen mit der Anwendung der Theorie auf einen realen Sachverhalt gewinnen

Design der Lehrveranstaltung

- Organisational Learning anhand einer Live-Case-Study eines Unternehmens
- Viel „hands-on“ ausprobieren
- Design von organisationalen Lerninterventionen in der Live-Case-Study

Kurs 5: Research Seminar Knowledge Management

Erstellen einer kleinen wissenschaftlichen Arbeit im Themenbereich Knowledge Management entweder mehr im Hard oder im Soft Bereich

Vorbereitung auf eine mögliche Bachelorarbeit

Design der Lehrveranstaltung:

Begleitung entlang des Prozesses der Erstellung einer kleinen wissenschaftlichen Arbeit

- Lesen und verstehen
- Recherchieren und lesen
- Schreiben und präsentieren

Zulassung zur SBWL

60 Studierende pro Semester

50% (also 30 Studierende) über Notendurchschnitt der besten 27 ECTS

50% (also 30 Studierende) über Motivationsschreiben

- Es werden die besten Lehrveranstaltungsbeurteilungen im Umfang von 27 ECTS zur Berechnung herangezogen.
- Es fließen alle Studienplanpunkte mit Ausnahme der Freien Wahlfächer ein.
- Gibt es für anerkannte Lehrveranstaltungen keine eindeutige Beurteilung (z.B. bestanden/teilgenommen), so werden diese LVs aus der Bewertung herausgenommen.
- Im Rahmen des für alle abzugebenden Motivationsschreiben (2500 Zeichen mit Leerzeichen, +/- 10%) sollen folgende Fragen beantwortet werden:
 - Wieso interessieren und bewerben Sie sich für die SBWL Knowledge Management?
 - Was ist in Ihren Augen Wissen?
 - Inwiefern denken Sie, dass Ihre bisherigen Erfahrungen, Qualifikationen und Fähigkeiten Sie in dieser SBWL unterstützen werden?

Vorschlag Ablauf

SEMESTER-1

Kurs-1 in der ersten Semesterhälfte
Kurs-2 in der ersten Semesterhälfte
Kurs-3 in der zweiten Semesterhälfte

SEMESTER-2

Kurs-4 in der ersten oder zweiten Semesterhälfte
Kurs-5 über das gesamte Semester

Bisheriges Feedback zur SBWL

- GUTE / ANGENEHME ATMOSPHERE
- KLEINE GRUPPEN, GUTE BETREUUNG
- INTERESSANTE METHODEN / WERKZEUGE
- VORTRAGENDE GEBEN SICH SEHR VIEL MÜHE
- FOKUS LIEGT WIRKLICH AUF LERNPROZESS

Bisheriges Feedback zur SBWL

Das Methoden anhand eines echten Beispiels praktisch ausprobiert werden können.

- echte Live-Case-Study
- Möglichkeit einem Unternehmen als „Berater“ beiseite zu stehen
- gut durchdachte LV's
- laufend Feedback erhalten

Bisheriges Feedback zur SBWL

Der Praxisbezug! Ich wollte genau so was in der Uni mal machen.
Das ging aber immer nur in der EX1 SBWL, ich finde es super,
dass man das auch wo anders machen kann!

- SEHR INTERAKTIV
- KREATIV
- AUTHENTISCHER PROF.

Bisheriges Feedback zur SBWL

Studenten bekommen ausreichend Gelegenheit zu Wort zu kommen
Prof. geht sehr genau auf Anmerkungen ein (freie Diskussion)

unkonventionelle Inhalte, untypisch für WU

Bisheriges Feedback zur SBWL

Interessanteste LV, die ich bis jetzt besucht habe!!

Beste Prof an der WU!! so toller interessanter Unterricht!

SUPER!



VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

**Institut für Data Process and
Knowledge Management**

Gebäude D2, Eingang C, 2.Stock
Tel: +43 1 31336 5614

Studierenden-Support: Roman Franz
E-Mail: roman.franz@wu.ac.at

Prof. Alexander Kaiser
Prof. Marta Sabou